

Kleine Sammlung alter Weihnachtslieder

Kommet, ihr Hirten

Kommet ihr Hirten, ihr Männer und Frau'n

Fröhlich und gelassen

Christliche Weise



Kommet, ihr Hirten,
Ihr Männer und Frau'n!
Kommet, das liebliche
Kindlein zu schau'n!
Christus, der Herr,
Ist heute geboren,
Den Gott zum Heiland
Euch hat erkoren.
|: Fürchtet euch nicht! :|

Lasset uns sehen
In Bethlehems Stall,
Was uns verheissen
Der himmlische Schall!
Was wir dort finden,
Lasset uns künden,
Lasset uns preisen
In frommen Weisen.
|: Allelujah! :|

Wahrlich, die Engel
Verkündigen heut
Bethlehems Hirtenvolk
Gar grosse Freud:
Nun soll es werden
Frieden auf Erden,
Den Menschen allen
Ein Wohlgefallen.
|: Ehre sei Gott! :|



von Tr. Karl Riedel, 1827-1888

Vom Himmel hoch da komm ich her

Feierlich

Luther 1539

The image shows a musical score for the hymn 'Vom Himmel hoch da komm ich her'. It consists of two systems of music, each with a treble and bass clef. The first system has a treble clef on the left and a bass clef on the right. The second system also has a treble clef on the left and a bass clef on the right. The music is written in a simple, clear style, typical of a hymn tune. The notes are mostly quarter and eighth notes, with some rests. The overall mood is solemn and reverent, as indicated by the 'Feierlich' (solemn) tempo marking.

1. Vom Himmel hoch, da komm' ich her.
Ich bring' euch gute neue Mär,
Der guten Mär bring' ich so viel,
Davon ich sing'n und sagen will.

2. Euch ist ein Kindlein heut' gebor'n
Von einer Jungfrau auserkor'n,
Ein Kindelein, so zart und fein,
Das soll eur' Freud' und Wonne sein.

3. Es ist der Herr Christ, unser Gott,
Der will euch führ'n aus aller Not,
Er will eu'r Heiland selber sein,
Von allen Sünden machen rein.

4. Er bringt euch alle Seligkeit,
Die Gott der Vater hat bereit,
Dass ihr mit uns im Himmelreich
Sollt leben nun und ewiglich.

5. So merket nun das Zeichen recht,
Die Krippe, Windelein so schlecht,
Da findet ihr das Kind gelegt,
Das alle Welt erhält und trägt.

6. Des lasst uns alle frölich sein
Und mit den Hirten gehn hinein,
Zu sehn, was Gott uns hat beschert,
Mit seinem lieben Sohn verehrt.

7. Merk auf, mein Herz, und sieh dorthin!
Was liegt dort in dem Krippelein?
Wer ist das schöne Kindelein?
Es ist das liebe Jesulein.

8. Bis willekomm, du edler Gast!
Den Sünder nicht verschmähet hast
Und kommst ins Elend her zu mir,
Wie soll ich immer danken dir?

9. Ach, Herr, du Schöpfer aller Ding',
Wie bist du worden so gering,
Dass du da liegst auf dürrem Gras,
Davon ein Rind und Esel asz!

10. Und wär' die Welt vielmal so weit,
Von Edelstein und Gold bereit't,
So wär' sie doch dir viel zu klein,
Zu sein ein enges Wiegelein.

11. Der Sammet und die Seide dein,
Das ist grob Heu und Windelein,
Darauf du König gross und reich
Herprangst, als wär's dein Himmelreich.

12. Das hat also gefallen dir,
Die Wahrheit anzuzeigen mir:
Wie aller Welt Macht, Ehr' und Gut
Vor dir nichts gilt, nichts hilft noch tut.

13. Ach, mein herzliebes Jesulein,
Mach dir ein rein, sanft Bettelein,
Zu ruhen in mein's Herzens Schrein,
Das ich nimmer vergesse dein!

14. Davon ich allzeit fröhlich sei,
Zu springen, singen immer frei
Das rechte Susanne schon,
Mit Herzenslust den süßen Ton.

15. Lob, Ehr' sei Gott im Höchsten Thron,
Der uns schenkt seinen ein'gen Sohn!
Des freuen sich der Engel Schar
Und singen uns solch neues Jahr.

von Martin Luther, 1539

Was soll das bedeuten?

Was soll das bedeuten?

Altes Weihnachtslied aus Schlesien

The image shows a musical score for the song 'Was soll das bedeuten?'. It consists of two systems of music. Each system has a treble clef on the top staff and a bass clef on the bottom staff. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The music is written in a simple, folk-like style with a mix of eighth and quarter notes. The first system ends with a double bar line, and the second system continues the melody and accompaniment.

1. Was soll das bedeuten? Es taget ja schon.
Ich weiss wohl, es geht erst um Mitternacht rum.
Schaut nur daher! Schaut nur daher!
Wie glänzen die Sternlein je länger je mehr!
2. Treibt zusammen, treibt zusammen die Schäflein fürbass.
Treibt zusammen, treibt zusammen, dort zeug ich euch was.
Dort in dem Stall, dort in dem Stall,
Werdet Wunderding sehen, treibt zusammen einmal.
3. Ich hab nur ein wenig von weitem geguckt,
Da hat mir mein Herz schon vor Freuden gehupft:
Ein schönes Kind, ein schönes Kind
Liegt dort in der Krippe bei Esel und Rind.
4. Ein herziger Vater, der steht auch dabei;
Ein wunderschön Jungfrau kniet auch auf dem Heu
Um und um singt's, um und um klingt's,
Man sieht ja kein Lichtlein, so um und um brinnts.
5. Das Kindlein das zittert vor Kälte und Frost.
Ich dacht mir: i wer hats denn also vestosst,
Dass man auch heut, dass man auch heut
Ihm sonst keine andere Herberg anbeut?
6. So gehet und nehmet ein Lämmlein vom Gras
Und bringet dem schönen Christkindlein etwas.
Geht nur fein sacht! Geht nur fein sacht,
Auf dass ihr dem Kindlein kein Unruh nicht macht!

Es ist ein Ros' entsprungen

Es ist ein Ros' entsprungen

Mäßig und zart

Prätorius



1. Es ist ein Ros entsprungen
Aus einer Wurzel zart.
Wie uns die Alten sungen,
Aus Jesse kam die Art
Und hat ein Blümlein bracht,
Mitten im kalten Winter,
Wohl zu der halben Nacht.

2. Das Röslein das ich meine,
Davon Jesaias sagt:
Maria ist's, die Reine,
Die uns das Blümlein bracht.
Aus Gottes ew'gen Rat
Hat sie ein Kind geboren
Wohl zu der halben Nacht.

3. Das Bümelein so kleine,
Das duftet uns so süß,
Mit seinem hellen Scheine
Vertreibt's die Finsternis.
Wahr' Mensch und wahrer Gott,
Hilf uns aus allem Leide,
Rettet von Sünd' und Tod.

4. O Jesu, bis zum Scheiden
Aus diesem Jammertal
Lass Dein Hilf uns geleiten
Hin in den Freudenthal,
In Deines Vaters Reich,
Da wir Dich ewig loben.
O Gott, uns das verleihe



von Michael Praetorius 1609 (1571-1621)

Macht hoch die Tür

Geistliches Gesangbuch 1704

J. A. Freylindezen.
Text: Georg Weiszel, 1590-1635

The image shows a musical score for the hymn 'Macht hoch die Tür'. It consists of four systems of music, each with a treble and bass clef staff. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 4/4. The music is written in a simple, homophonic style, typical of 17th-century German hymnody. The melody is primarily in the treble clef, with the bass clef providing harmonic support through chords and single notes.

1. Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit,
Es kommt der Herr der Herrlichkeit,
Ein König aller Königreich',
Ein Heiland aller Welt zugleich,
Der Heil und Leben mit sich bringt;
Derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
Mein Schöpfer, reich von Rat!

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert,
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
Sein Königs-kron' ist Heiligkeit,
Sein Zepter ist Barmherzigkeit.
All unsre Not zum End' er bringt.
Derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
Mein Heiland, gross von Tat!

3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
So diesen König bei sich hat!
Wohl allen Herzen insgemein,
Da dieser König ziehet ein!
Er ist die rechte Freudensonn',
Bringt mit sich lauter Freud' und Wonn'.
Gelobet sei mein Gott,
Mein Tröster, früh und spat!

4. Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit,
Eu'r Herz zum Tempel zubereit't,
Die Zweiglein der Gottseligkeit
Steckt auf mit Andacht, Lust und Freud'!
So kommt der König auch zu euch,
Ja Heil und Leben mit zugleich.
Gelobet sei mein Gott,
Voll Rat, voll Tat, voll Gnad'!

5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
Mein's Herzens Tür dir offen ist!
Ach zeuch mit deiner Gnade ein,
Dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heil'ger Geist uns führ' und leit'
Den Weg zur ew'gen Seligkeit!
Dem Namen dein, o Herr,
Sei ewig Preis und Ehr'!

von Georg Weiszel, 1590-1635

Freuet euch, ihr Christen alle

The image shows a musical score for the hymn 'Freuet euch, ihr Christen alle'. It consists of four staves of music in G major, 4/4 time. The lyrics are written below the notes. The melody is simple and hymn-like, with a key signature of one sharp (F#) and a time signature of 4/4. The lyrics are: Freu-et euch, ihr Chri-sten al-le, freu-e sich, wer im-mer kann; Gott hat viel an uns ge-tan. Freu-et euch mit groß-em Schal-le, daß er uns so hoch ge-acht', sich mit uns be-freundt ge-macht. Freu-de, Freu-de ü-ber Freu-de: Chris-tus weh-ret al-lem Lei-de. Won-ne, Won-ne ü-ber Won-ne: Chris-tus ist die Gna-den-son-ne.

1. Freuet euch, ihr Christen alle!
Freue sich, wer immer kann,
Gott hat viel an uns getan.
Freuet euch mit grossem Schalle,
Dass er uns so hoch geacht't,
Sich mit uns befreund't gemacht.
Freude, Freude ueber Freude!
Christus wehret allem Leide.
Wonne, Wonne über Wonne!
Er ist die Genadensonne.

2. Siehe, siehe, meine Seele,
Wie dein Heiland kommt zu dir,
Brennt in Liebe für und für,
Dass er in der Krippe Höhle
Harte lieget dir zugut,
Dich zu lösen durch sein Blut.
Freude, Freude über Freude!
Christus wehret allem Leide.
Wonne, Wonne über Wonne!
Er ist die Genadensonne.

3. Jesu, wie soll ich dir danken?
Ich bekenne, dass von dir
Meine Seligkeit herrühr'.
O lass mich von dir nicht wanken,
Nimm mich dir zu eigen hin,
So empfindet Herz und Sinn
Freude, Freude über Freude!
Christus wehret allem Leide.
Wonne, Wonne über Wonne!
Er ist die Genadensonne.

4. Jesu, nimm dich deiner Glieder
Ferner in Genaden an!
Schenke, was man bitten kann,
Zu erquicken deine Brüder;
Gib der ganzen Christenschar
Frieden und ein sel'ges Jahr.
Freude, Freude über Freude!
Christus wehret allem Leide.
Wonne, Wonne über Wonne!
Er ist die Genadensonne.

von Andreas Hammerschmidt, 1646

Alle Jahre wieder

Das Christuskind
Alle Jahre wieder

Nicht zu schnell B. H. Weber

The image shows a musical score for the Christmas carol 'Alle Jahre wieder'. It consists of two systems of piano accompaniment. Each system has a treble and bass clef staff. The music is in 6/8 time and B-flat major. The first system has four measures, and the second system has four measures. The melody is primarily in the treble clef, with a steady accompaniment in the bass clef. The score ends with a double bar line.

Alle Jahre wieder
Kommt das Christuskind
Auf die Erde nieder,
Wo wir Menschen sind

Kehrt mit seinem Segen
Ein in jedes Haus
Geht auf allen Wegen
Mit uns ein und aus.

Steht auch mir zur Seite
Still und unerkannt,
Dass es treu mich leite
An der lieben Hand.

von Wilhelm Hey (1789-1854)